

# SimpLift®

in Cross 50.2 Struktur und gemauerter Schacht

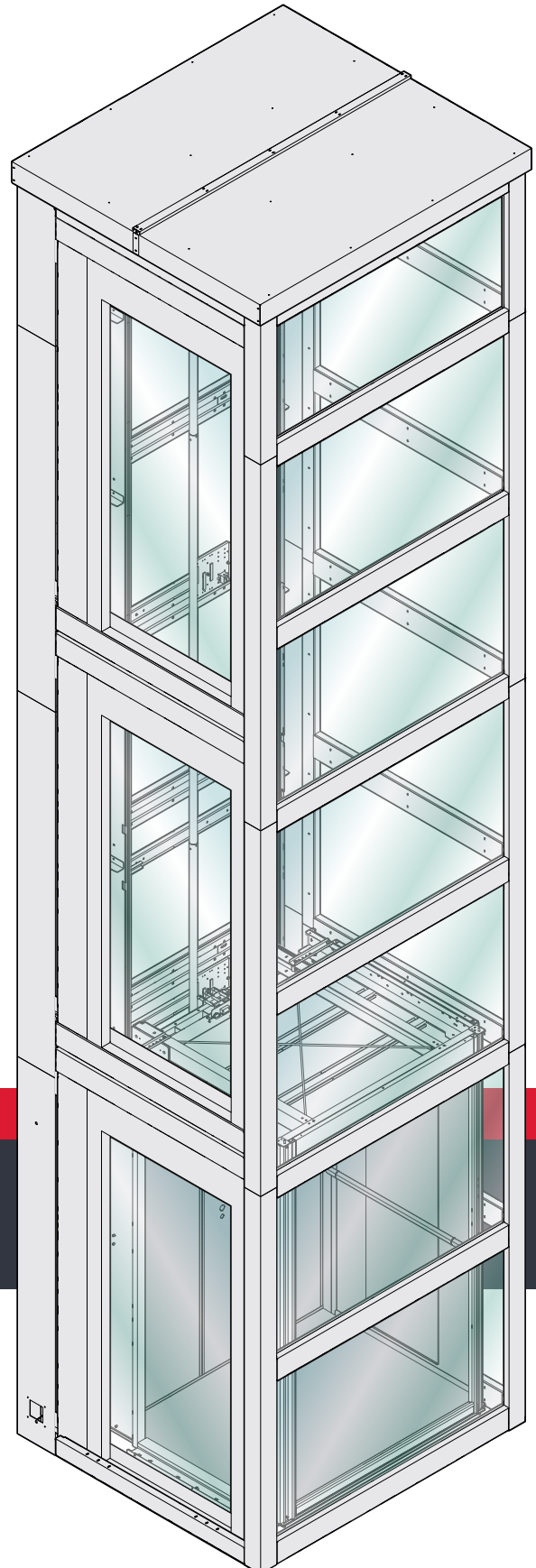
*Elektrischer spindelbetriebene  
Plattformlift mit Kabine*

---

## ENDKONTROLLEN

---

(Rev.0)



Beispielbild

20241211

0	Prima emissione	07.02.2024
Rev.	Descrizione	Data

# VERZEICHNIS

<b>1. Handbuch zum lesen der anleitung</b>	<b>5</b>
1.01. Vorläufige Informationen	5
1.02. Persönliche sicherheit und risikoerkennung	6
<b>2. Sicherheits- und Hinweisschilder</b>	<b>7</b>
2.01. Beschilderung von GEFAHR	7
2.02. Beschilderung von VERBOT	7
2.03. Beschilderung von VERPFLICHTUNG	7
2.04. Informations Symbole und Infografiken	7
<b>4. Prüfung und Übergabe des Systems</b>	<b>9</b>
4.01. Prüfungen und Kontrollen der Unterlagen zur Einhaltung der Vorschriften	10
4.01.01 PRÜFUNGEN WÄHREND DER MONTAGE	11
4.01.02 ORIGINAL LIFTINGITALIA MATERIALIEN	11
4.01.03 ANLAGENBAUPRÜFUNG	11
4.01.04 SICHERHEITSRAUM IN DER GRUBE	11
4.01.05 TEST DER AUFSTIEGS- UND ABSTIEGSGESCHWINDIGKEIT	11
4.01.06 HALTEGENAUIGKEIT	11
4.01.07 STOPPTASTE UND ALARMTASTE	12
4.01.08 NOTSTROMVERSORGUNG	12
4.01.09 FACHVERSCHLUSS	12
4.01.10 KOMMANDOS	12
4.01.11 ABNEHMBARER KABINENTAFELKONTAKT	12
4.01.12 KONTAKT ZUM OBERLICHT	13
4.01.13 NACHLAUFKONTAKT UND KOPFFREIHEIT	13
4.01.14 BODENTÜRSCHLÖSSER	13
4.01.15 ENTFERNUNGEN VOM EINGANG	13
4.01.16 SCHIENENBÜGEL-ACHSABSTAND	14
4.01.17 ERDUNGSANSCHLUSS	14
4.01.18 ISOLIERUNG DER ELEKTRISCHEN ANLAGE	14
4.01.19 FACHBELEUCHTUNG (FALLS VORHANDEN)	14
4.01.20 OPTOELEKTRONISCHE SCHRANKEN	14
4.01.21 FREIGABETASTE (OPTIONAL)	14
4.01.22 SWITCHBOARD	14
4.01.23 SIGNAGE	15
4.01.24 REFERENZEN FÜR DEN VERSCHLEISS VON MUTTERSCHRAUBEN	15
<b>5. Endabnahmebestätigung und Inbetriebnahme</b>	<b>17</b>

WEISSE SEITE

## 1. Handbuch zum lesen der anleitung

### WICHTIGER!



#### DE: Übersetzung der Originalanleitung

Die Inbetriebnahme dieses Produkts darf erst dann erfolgen, wenn Sie diese Anleitung in einer für Sie verständlichen EU-Amtssprache vorliegen und den Inhalt verstanden haben. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich bitte an Ihren Lifting Italia S.r.l. Ansprechpartner

### LESEN SIE DIESE ANLEITUNG AUFMERKSAM DURCH, BEVOR SIE DAS PRODUKT INSTALLIEREN UND VERWENDEN.

Bewahren Sie die technischen Unterlagen während der gesamten Lebensdauer des Produkts in der Nähe der Hebebühne auf. Im Falle eines Eigentümerwechsels müssen die technischen Unterlagen dem neuen Nutzer als integraler Bestandteil des Produkts übergeben werden..

### 1.01. Vorläufige Informationen

#### HINWEIS



Dieses Produkt muss gemäß den geltenden Bestimmungen installiert und in Betrieb genommen werden. Unsachgemäße Installation oder unsachgemäße Verwendung des Produkts kann zu Personen- und Sachschäden sowie zum Erlöschen der Garantie führen.

#### **BEFOLGEN SIE DIE VORSCHLÄGE UND EMPFEHLUNGEN, UM SICHERHEIT ZU BEDIENEN.**

Jede nicht autorisierte Änderung kann die Sicherheit des Systems sowie den korrekten Betrieb und die Lebensdauer der Maschine beeinträchtigen. Falls Sie die Informationen und Inhalte in diesem Handbuch nicht richtig verstehen, wenden Sie sich sofort an LIFTING ITALIA S.r.l.

#### **QUALIFIZIERTES PERSONAL:**

Das in dieser Dokumentation beschriebene Produkt darf nur von qualifiziertem Personal unter Beachtung der beigefügten technischen Dokumentation installiert werden, vor allem unter Beachtung der Sicherheitswarnungen und der darin enthaltenen Vorsichtsmaßnahmen.



Die technischen Daten können aufgrund der Produktentwicklung ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die Zeichnungen in diesem Handbuch sind als Richtwerte zu betrachten und stellen KEINE genaue Beschreibung des Produkts dar.

## 1.02. Persönliche sicherheit und risikoerkennung

Dieses Handbuch enthält Sicherheitsvorschriften, die zur Wahrung der Personensicherheit und zur Vermeidung von Sachschäden beachtet werden müssen.

Die Hinweise, die zur Gewährleistung der persönlichen Sicherheit zu befolgen sind, sind durch ein Dreieckssymbol hervorgehoben, während zur Vermeidung von Sachschäden kein Dreieck vorangestellt wird. Die Gefahrenhinweise werden, wie folgt, angezeigt und zeigen die verschiedenen Risikostufen in absteigender Reihenfolge an.







RISIKOKLASSIFIZIERUNG UND RELATIVE SCHÄDIGKEIT		
<b>GEFAHR!</b>	Das Symbol zeigt an, dass falls die entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen nicht eingehalten werden, Tod oder schwere Körperverletzung verursacht werden.	<b>RISIKOSTUFE</b>
<b>WARNUNG</b>	Das Symbol zeigt an, dass die Nichtbeachtung der entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.	
<b>VORSICHT</b>	Das Symbol zeigt an, dass die Nichtbeachtung der relevanten Sicherheitsmaßnahmen zu geringfügigen oder mittelschweren Verletzungen oder Schäden am System führen kann.	
<b>HINWEIS</b>	Es ist kein Symbol für Sicherheit. Es weist darauf hin, dass die Nichteinhaltung einschlägiger Sicherheitsmaßnahmen zu Sachschäden führen kann.	
<b>INFORMATIONEN</b>	Es ist kein Symbol für Sicherheit. Es weist auf wichtige Informationen hin.	

Bei mehreren Risikoebenen zeigt die Gefahrenwarnung immer die höchste an. Wenn mit einem Dreieck eine Warnung gezogen wird, um auf die Verletzungsgefahr von Personen hinzuweisen, kann gleichzeitig auch die Gefahr eines möglichen Sachschadens entstehen.

WARNUNG	
	Während der Installation / Wartung der Plattform werden die Sicherheitsfunktionen vorübergehend ausgesetzt. Daher müssen alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um Verletzungen und / oder Schäden am Produkt zu vermeiden.

## 2. Sicherheits- und Hinweisschilder






### 2.01. Beschilderung von GEFAHR

	ALLGEMEINE GEFAHR		STROM GEFAHR		GEFAHR ENTZÜNDBARES MATERIAL
	GEFAHR DURCH EINEN FALL		GEFAHR AUSGESETZTE LASTEN		WARNUNG VOR QUETSCHGEFAHR

### 2.02. Beschilderung von VERBOT


	ALLGEMEINES VERBOT		AUFSCHRITTEN VERBOTEN		VERBOTEN, AUF DIESEM BEREICH ZU GEHEN ODER ZU STOPPEN
---	--------------------	---	-----------------------	---	---


### 2.03. Beschilderung von VERPFLICHTUNG

	VERPFLICHTUNG, DEN SCHUTZHELM ZU TRAGEN		VERPFLICHTUNG, SICHERHEITSSCHUHE ZU TRAGEN		VERPFLICHTUNG, DIE SCHUTZHANDSCHUHE ZU TRAGEN
	VERPFLICHTUNG, DEN AUGENSCHUTZ ZU TRAGEN		VERPFLICHTUNG, DEN AUDIOSCHUTZ ZU TRAGEN		

### 2.04. Informations Symbole und Infografiken

	MARKIEREN		BOHREN UND/ODER SCHRAUBEN		SCHNEIDEN UND/ODER SCHLEIFEN
	MESSEN		RIVETS ANBRINGEN		SAUGNÄPFE VERWENDEN
	EIN HAMMER VERWENDEN		NIVELLIERUNG		VERWENDEN SIE HOIST

 **INFORMATIONEN**  
Symbol zur Identifizierung von Informationen, die für den Installateur nützlich sind, aber die Montage nicht binden oder eine Gefahr für den Betreiber darstellen.

 **WICHTIGER!**  
Symbol, das Informationen kennzeichnet, die wichtig sind, aber für die Installation nicht zwingend erforderlich sind oder eine Gefahr für den Benutzer darstellen.

 **ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE**  
Symbol zur Kennzeichnung des Anschlusses eines elektrischen Bauteils.

### 3. Haftungs- und Garantiebedingungen

#### VERANTWORTUNG DES INSTALLATEURS

##### WICHTIG!



Die Installateure sind dafür verantwortlich, dass die Verfahren zur Arbeitssicherheit und die in dem Land und an dem Ort, an dem die Installation durchgeführt wird, geltenden Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

Die Personen, die zur Durchführung von Montage-, Wartungs- und Rettungsarbeiten befugt sind, sind im Besitz einer Bescheinigung für die Aufzugswartung, die gemäß den im Installationsland geltenden Vorschriften ausgestellt wurde.

Der Lifter/die Plattform (und alle seine/ihre Komponenten) müssen wie in der dem System beigelegten Projektzeichnung und gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch installiert werden; jede Abweichung von der vorgeschriebenen Vorgehensweise kann den Betrieb und die Sicherheit des Systems beeinträchtigen und zum sofortigen Erlöschen der Garantie führen.

Jegliche Änderungen oder Abweichungen von der Konstruktion und der Montageanleitung müssen detailliert dokumentiert und LIFTING ITALIA S.r.l. unverzüglich mitgeteilt werden, um dem Unternehmen eine angemessene Bewertung zu ermöglichen. Unter keinen Umständen darf eine geänderte Anlage ohne die ausdrückliche Genehmigung von LIFTING ITALIA S.r.l. in Betrieb genommen werden.

Die Hebebühne darf nur so benutzt werden, wie es das System vorsieht und wie es in den entsprechenden Handbüchern beschrieben ist (Transport von Personen und/oder Gütern, Höchstlasten, Einsatzzyklen, usw.). LIFTING ITALIA S.r.l. übernimmt keine Haftung für Personen- und Sachschäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Systems entstehen.



Die Fotos und Abbildungen in diesem Handbuch dienen nur zur Veranschaulichung.



## 4. Prüfung und Übergabe des Systems



Dieses Handbuch "ABSCHLUSSPRÜFUNGEN" enthält den Bericht über die Kontrollen vor der Inbetriebnahme der Anlage, der vom Installateur nach Abschluss der Arbeiten zu datieren und zu unterzeichnen ist und in dem die Kontaktdaten des Installateurs und eventuelle Anmerkungen deutlich angegeben sind.


Das Handbuch muss auch vom Eigentümer unterzeichnet werden, um zu bestätigen, dass die Anlage in Betrieb genommen und übergeben wurde und dass dieses Handbuch und die Bedienungsanleitung für den Hubtisch übergeben wurden.

Füllen Sie dieses Handbuch gemäß den Anweisungen in den folgenden Abschnitten aus: es muss in der Anlage aufbewahrt werden und stellt eine Dokumentation der Einhaltung der Vorschriften dar; das Formular auf der letzten Seite muss innerhalb von 15 Tagen ab dem auf dem Formular angegebenen Datum an das Unternehmen, das die Anlage liefert, geschickt werden, damit die vertragliche Garantiezeit beginnt.

Wird das Formblatt nicht gemäß den vorstehenden Anweisungen eingesandt, so verlängert sich die Garantiezeit in keinem Fall über die Garantiezeit ab dem Tag der Auslieferung des Systems durch den Hersteller hinaus.


## 4.01. Prüfungen und Kontrollen der Unterlagen zur Einhaltung der Vorschriften

Die im Folgenden beschriebenen Einzelprüfungen dienen dazu, die korrekte Ausführung der Baugruppe zu überprüfen: Für jede Prüfung wird die zu erfüllende Anforderung und die Art und Weise, wie sie zu überprüfen ist, beschrieben.

HINWEIS	
	<b>QUALIFIZIERTES PERSONAL</b> Die in dieser Anleitung beschriebenen Arbeiten dürfen nur von entsprechend qualifiziertem Personal durchgeführt werden.


Die Projektzeichnung und der Schaltplan sind bei der Überprüfung hilfreich.

Führt eine der Kontrollen zu einem negativen Ergebnis, muss die Installation durch korrekte Wiederholung der Installationsanweisungen korrigiert werden.

WARNUNG	
	<b>QUETSCHGEFAHR</b> Wenn Sie die Grube betreten sollen, müssen Sie zuerst den Hauptschalter im Schaltschrank öffnen und die Sicherheitseinrichtung einschalten.

WARNUNG	
	<b>GEFAHR EINES STROMSCHLAGES</b> Einige Arbeiten erfordern das Arbeiten bei geöffnetem Schrank und unter Spannung.

Führen Sie die Prüfungen mit leerem Fahrerhaus durch, es sei denn, es ist angezeigt, das Fahrerhaus zu beladen.

HINWEIS	
	<p><b>ANMERKUNG 1:</b> Wenn in dieser Anleitung angegeben ist, dass Prüfungen "mit maximaler statischer Belastung" durchgeführt werden sollen, muss die Kabine gleichmäßig belastet werden.</p> <p><b>ANMERKUNG 2:</b> Wenn in dieser Anleitung angegeben ist, dass Prüfungen unter "voller Last" durchgeführt werden sollen, muss das Fahrerhaus gleichmäßig mit einer Masse belastet werden, die der Nennt Tragfähigkeit (auf dem Fahrerhausschild angegeben) entspricht.</p> <p><b>HINWEIS 3:</b> Wenn in dieser Anleitung "System zurücksetzen" angegeben ist, führen Sie die beschriebenen Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch, um das System in den Ausgangszustand zu versetzen.</p>

#### 4.01.01 PRÜFUNGEN WÄHREND DER MONTAGE

Überprüfen Sie das positive Ergebnis der an den im Installationshandbuch (IM.TEC.125) genannten Punkten durchgeführten Tests:

- § 8.01. ELEKTRISCHE ANLAGE VOR DEM BAHNSTEIG - VORBEREITUNG
- § 10.0.9. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE FÜR DIE ERSTE INBETRIEBNAHME
- § 10.10. VOR DER HANDHABUNG DER KABINE
- § 11. ERSTER PROBELAUF

#### 4.01.02 ORIGINAL LIFTINGITALIA MATERIALIEN

Die Hebebühne muss der von LIFTINGITALIA entworfenen entsprechen. Daher bestätigt der Monteur, dass er alle und nur die von LIFTINGITALIA gelieferten Materialien wie vorgesehen verwendet hat.

#### KABINE BELADEN MIT MAX. STATISCHER LAST

#### 4.01.03 ANLAGENBAUPRÜFUNG

Prüfen Sie nach der Belastung der Kabine mit der maximalen statischen Last, dass **keine dauerhafte Verformung** des Systems vorliegt. ☐

#### VOLL AUSGESTATTETES FAHRERHAUS

#### 4.01.04 SICHERHEITSRAUM IN DER GRUBE

Prüfen Sie den Sicherheitsraum in der Grube und die mechanische Festigkeit der Grubensicherung bei voll beladener Kabine:

- I. die Kabine auf einen höheren Stand bringen;
- II. öffnen Sie die Tür der untersten Etage und setzen Sie das Tresorgerät ein;
- III. schließen Sie die Tür und rufen Sie die Kabine unten an;
- IV. öffnen Sie die Tür der untersten Etage und prüfen Sie, ohne die Grube zu betreten, ob der Fahrkorb auf der Strebe mit **einer freien Höhe von mindestens 500 mm aufliegt**; ☐
- V. bringen Sie die Kabine zum Stehen und prüfen Sie, ob die **Boxenstrebe (mechanische Boxensicherung) und ihre Befestigung nicht beschädigt sind**; ☐
- VI. die Installation wiederherstellen.

#### 4.01.05 TEST DER AUFSTIEGS- UND ABSTIEGSGESCHWINDIGKEIT

Überprüfen Sie die Aufwärts- und Abwärtsgeschwindigkeit bei voll beladenem Fahrerhaus:

- I. den Abstand zwischen zwei Ebenen messen (in Metern);
- II. rufen Sie, auf dem Boden stehend, die Kabine von einer Etage zur nächsten und notieren Sie die Fahrzeit (Sekunden);
- III. bergab wiederholen;
- IV. die Geschwindigkeit als Entfernung (in Metern) geteilt durch die Zeit (in Sekunden) berechnen;
- V. die Geschwindigkeit darf nicht mehr als 0,15 Meter/Sekunde betragen; ☐
- VI. die Installation wiederherstellen.

#### FAHRERHAUS, VOLL BELADEN UND LEER

#### 4.01.06 HALTEGENAUIGKEIT

Prüfen Sie die Anhaltegenauigkeit (sowohl bei leerer als auch bei voll beladener Kabine):

- I. immer über das Bodenbedienfeld gesteuert;
- II. bei beladener Kabine einen Steigvorgang durchführen, wobei das System von selbst am Boden stoppt;

- III. öffnen Sie die Schachttür und messen Sie, ohne den Fahrkorb zu betreten, den vertikalen Höhenunterschied zwischen der Fahrkorbkante und dem Schachtboden;
- IV. bei allen anderen Haltestellen bergauf wiederholen;
- V. bei allen Haltestellen bergab wiederholen;
- VI. bergauf und bergab mit leerem Fahrerhaus wiederholen;

**VII. maximal zulässiger Höhenunterschied für alle Fälle: 10 mm über oder unter dem Fußboden.**

☐

### LEERE KABINE

#### 4.01.07 STOPPTASTE UND ALARMTASTE

Überprüfen Sie, ob die STOP-Taste das System anhält und die Alarmtaste das akustische Signal auslöst:

- I. halten Sie die Kabine zwischen zwei Etagen an, indem Sie die STOP-Taste drücken;

- II. steuerung des Auf- und Abstiegs von der Kabinentafel aus: **Das System darf sich nicht bewegen;**

☐

- III. wiederholung von den Etagenverteiltern: **Das Besetztzeichen ist eingeschaltet und das System darf sich nicht bewegen;**

☐

- IV. drücken Sie die Alarmtaste: **Die Sirene sollte ertönen;**

☐

- V. die Installation wiederherstellen.

#### 4.01.08 NOTSTROMVERSORGUNG

Überprüfen Sie die Effizienz der Notstromversorgung:

- I. die Kabine auf einen höheren Stand bringen;

- II. schalten Sie die Stromversorgung aus, indem Sie den allgemeinen Schalter des Systems öffnen, nicht den allgemeinen Schalter von 'FM', um einen Stromausfall zu simulieren;

- III. **schaltet sich die Notbeleuchtung der Kabine ein;**

☐

- IV. drücken Sie die Alarmtaste: **Die Sirene sollte ertönen;**

☐

- V. drücken und halten Sie eine beliebige Manövriertaste, **die Kabine senkt sich ab und hält auf der Höhe der ersten nützlichen Haltestelle, die Tür kann geöffnet werden;**

☐

- VI. die Installation wiederherstellen.

#### 4.01.09 FACHVERSCHLUSS

Das Fach muss vollständig geschlossen sein.

☐

#### 4.01.10 KOMMANDOS

Überprüfen Sie, ob die eingegebenen Befehle korrekt sind:

- I. eine Person in der Kabine testet das System bei allen Stopps, bergauf und bergab, um den regulären automatischen Stopp zu überprüfen;

- II. durch vorzeitiges Loslassen der Kabinentaste muss das System sofort anhalten (HINWEIS: gilt nur für Maschinen mit Totmannsteuerung);

- III. von allen Etagen aus wird der Kabinenruf getestet, wobei der reguläre automatische Stopp und die Funktion der Besetzt- und Anwesenheitszeichen überprüft werden.

#### 4.01.11 ABNEHMBARER KABINENTAFELKONTAKT

Prüfen Sie, ob das Öffnen der abnehmbaren Fahrkorbverkleidung die Unterbrechung der Sicherheitsserie bewirkt (Aktivierung der Sicherheitssysteme):

- I. den Kabinentürgriff (COP) entfernen;

II. eine Ruftaste drücken: **Der Fahrkorb darf sich nicht bewegen.**

☐

III. die Installation wiederherstellen.

#### 4.01.12 KONTAKT ZUM OBERLICHT

Überprüfen Sie, ob sich die Sicherheitskette beim Öffnen der Decke öffnet::

I. wenn sich das Fahrzeug in der oberen Etage befindet, lösen Sie die Sicherheitsschrauben, mit denen der abnehmbare Teil der Decke befestigt ist;

II. drücken Sie die Ruftaste in der unteren Etage und heben Sie bei fahrendem Fahrkorb die Decke auf der Seite des Bedienfelds an: Die Plattform sollte verriegelt werden.

☐

III. die Installation wiederherstellen.

#### 4.01.13 NACHLAUFKONTAKT UND KOPFFREIHEIT

Überprüfen Sie den Eingriff des Nachlaufkontakts und den Sicherheitsabstand im Kopfstück:

I. schicken Sie die Kabine in die oberste Etage;

II. von der Schalttafel aus: das Menü für den Nachlauftest aufrufen (siehe Handbuch für die elektrische Ausrüstung UDEC) und den Aufstieg steuern, **bis der Nachlaufkontakt ausgelöst wird;**

☐

III. messen Sie von der Kabine aus den Abstand zwischen der Außenfläche des Bogens und der untersten Fläche des Schraubenträgers: Er darf nicht < 100 mm sein;

☐

IV. Verwenden und überprüfen Sie die Funktion des falschen Kopfstücks und dessen Sicherheitskontakt

V. stellen Sie den Fahrkorb mit der Notabsenkung (SB-MEM-Taste) wieder auf den Boden und nehmen Sie den normalen Betrieb wieder auf.

VI. wiederholung des Eingriffs bei Überfahrt mit der Kabine in der untersten Etage.

#### 4.01.14 BODENTÜRSCHLÖSSER

Überprüfen Sie das Schloss der Schachttüren.

a) Das Schloss muss die Schachttür verriegeln; diese Bedingung wird automatisch durch die nachfolgenden Bedingungen b) und c) überprüft.

**b) Die Schlösser müssen einen maximalen Entriegelungsbereich von 50 mm über und unter dem Niveau jedes Stockwerks ermöglichen;**  
um sie zu überprüfen:

☐

I. messen Sie den Höhenunterschied zwischen dem Fußboden und der Fahrkorbschwelle; der **maximale Abstand beträgt 50 mm;**

☐

II. wiederholen Sie diesen Vorgang für alle Haltestellen, sowohl oberhalb als auch unterhalb des Bodens;

c) Außerhalb der Entriegelungszone funktioniert das System nur bei geschlossenen und verriegelten Türen. Die Bewegung wird mit dem abnehmbaren Brückenkontakt des Riegels und mit dem abnehmbaren Brückenkontakt des Türflügels vor der Annäherung gesteuert. Die Unabhängigkeit und Wirksamkeit der beiden Kontakte wird überprüft:

I. gehen Sie in die untere Etage und öffnen Sie die Tür;

II. den Riegelkontakt kurzschließen;

III. den Aufstieg von der Kabine aus kontrollieren: Das System darf sich nicht bewegen;

IV. den Riegelkurzschluss beseitigen, dies im Vorfeld tun und sicherstellen, dass der Riegelkontakt offen bleibt;

V. den Aufstieg aus der Kabine steuern: Das System bewegt sich und hält dann an;

VI. entfernen Sie den Kurzschluss und messen Sie den Höhenunterschied zwischen dem Boden und der Fahrkorbschwelle; der **maximale Abstand beträgt 50 mm;**

☐

VII. wiederholen Sie dies für alle Haltestellen, sowohl bergauf als auch bergab.

#### 4.01.15 ENTFERNUNGEN VOM EINGANG

Überprüfen Sie den maximalen Abstand zwischen Abteil- und Kabineneingängen:

- I. messen Sie den Abstand zwischen der Kabine (Ladungsträger), den Türen und der Wand des Abteils vor dem Zugang: **Der Abstand zwischen dem Abteil und der Kabine darf an jedem Punkt der Fahrt höchstens 20 mm betragen.** (HINWEIS: gilt nur für Maschinen ohne Kabinentüren); ☐

#### 4.01.16 SCHIENENBÜGEL-ACHSABSTAND

Achten Sie darauf, dass der vertikale Abstand zwischen jeder Schienenbefestigung und der nächsten Halterung **nicht größer ist als das auf der Projektzeichnung angegebene Maß.** ☐

#### 4.01.17 ERDUNGSANSCHLUSS

Prüfen Sie den elektrischen Durchgang:

- I. bei laufendem System einen Kurzschluss zwischen dem letzten Punkt der Sicherheitsreihe und Erde erzeugen;
- II. prüfen Sie, ob die Kabine anhält und ob die Schutteinrichtung (QF-SER-Schalter) ausgelöst hat; ☐
- III. beseitigen Sie den Kurzschluss. Prüfen Sie, ob sich das System erst nach dem Zurücksetzen über das Bedienfeld zurücksetzt.

#### 4.01.18 ISOLIERUNG DER ELEKTRISCHEN ANLAGE

Überprüfen Sie die Isolierung gegen Erde, indem Sie die spezifischen Anweisungen im Handbuch der elektrischen Anlage befolgen. ☐

#### 4.01.19 FACHBELEUCHTUNG (FALLS VORHANDEN)

Prüfen Sie, ob sich die Dauerleuchte im Fach (falls vorhanden) während des Betriebs der Maschine ein- und ausschaltet;

#### 4.01.20 OPTOELEKTRONISCHE SCHRANKEN

Prüfen Sie deren Funktion:

##### KABINE OHNE TÜREN

Unterbrechen Sie während der Fahrt den Strahl einer Lichtschanke (oder einer elektronischen Schranke); das System muss anhalten und stehen bleiben, bis das Hindernis beseitigt ist und die Auffahrt erneut befohlen wird. ☐

##### KABINE MIT TÜREN

beim Anhalten auf einer Etage mit sich schließenden Türen, die den Strahl einer Lichtschanke (oder einer elektronischen Schranke) unterbrechen, **müssen sich die Kabinentüren wieder öffnen und offen bleiben, bis das Hindernis beseitigt ist.** ☐

#### 4.01.21 FREIGABETASTE (OPTIONAL)

Ihre Funktionsfähigkeit zu überprüfen:

- I. in der Kabine, ohne den Freigabeschlüssel zu betätigen, versuchen, den Auf- und Abstieg zu steuern: das System darf sich nicht bewegen;
- II. drücken Sie die Alarmtaste: Die Sirene sollte ertönen
- III. nach dem Umschalten des Schlüssels wiederholen: Das System muss sich reibungslos bewegen;
- IV. von jeder Etage aus wiederholen und dabei die Etagentaste wechseln.

#### 4.01.22 SWITCHBOARD

Überprüfen Sie das:

- |  |                          |
|--|--------------------------|
| I. der Schaltschrankraum ist vor Witterung und Feuchtigkeit geschützt und kann jederzeit eine Temperatur zwischen 5 und 40 °C halten;                    | <input type="checkbox"/> |
| II. der Bereich vor der Tür frei ist und eine ausreichende Breite und Höhe hat, um die Schalttafel sicher erreichen zu können;                           | <input type="checkbox"/> |
| III. eine ausreichende Beleuchtung vorhanden ist, um eine perfekte Sichtbarkeit und Identifizierung der Komponenten im Inneren des Schanks zu erreichen; | <input type="checkbox"/> |
| IV. die an den Schrank angeschlossenen elektrischen Kabel gegen mögliche Beschädigungen geschützt sind und überprüft werden können.                      | <input type="checkbox"/> |

#### 4.01.23 SIGNAGE

**Überprüfen Sie die korrekte Anbringung der folgenden Schilder und Zeichen:**

☐

- |   |
|---|
| I. in der Grube, die auf die Gefahr des Zugangs hinweist und das Einschalten der Sicherheitsvorrichtung erfordert;  |
| II. auf der Schalttafel, die auf die elektrische Gefahr hinweist und Anweisungen für das Notmanövrieren von Hand gibt;  |
| III. neben dem Hauptschalter, die die Betriebsart anzeigt;  |
| IV. in der Kabine mit Angabe der Tragfähigkeit, des Fassungsvermögens und des Namens des Herstellers sowie Anweisungen für das Notmanövrieren über das Bedienfeld (bei Stromausfall); |
| V. am externen Alarm der Plattform, der seine Funktion anzeigt.   |

#### 4.01.24 REFERENZEN FÜR DEN VERSCHLEISS VON MUTTERSCHRAUBEN

**Überprüfen Sie das:**

- |  |                          |
|--|--------------------------|
| I. die Position des Verschleißregisters der Spindelmutter entspricht der Montageanleitung (§ 12.06. Spindelmutter - Verschleißkontrolle): Die Oberkante des Registers muss vor der Inbetriebnahme +/- 0,1 mm mit der Oberseite der Spindelmutter ausgerichtet werden;    | <input type="checkbox"/> |
| II. die Position des Verschleißkontakts der Mutter entspricht dem Installationshandbuch (§ 12.06. Mutterschraube - Verschleißkontrolle): Der Kontaktkopf muss vor der Inbetriebnahme ~1 mm von der vertikalen und der geneigten Fläche der Mutterschraube entfernt sein. | <input type="checkbox"/> |

## Liste der installierten Sicherheitsbauteile:

Sicherheitskomponente	Bauteil-Typ
Schloss der Landungstür	

ANLAGE NR. _____		BAUJAHR: _____	
GEWICHT: _____ kg		LAUFEND: _____ _ m	
ANZAHL DER STELLEN: _____	NO. SERVICES: _____		ANZAHL DER KABINENZUGÄNGE: _____
Hersteller: LIFTINGITALIA S.r.l. Anschrift: V. Caduti del Lavoro, 16 - 43058 Bogolese di Sorbolo (PR) - ITALIEN tel. +39 0521.695311 - fax. +39 0521.695313		Lieferant: LIFTINGITALIA S.r.l. Anschrift: V. Caduti del Lavoro, 16 - 43058 Bogolese di Sorbolo (PR) - ITALIEN tel. +39 0521.695311 - fax. +39 0521.695313	
Besitzer: _____ Adresse: _____ Tel. _____ - Fax. _____		Ort der Aufstellung: _____ Adresse: _____ Tel. _____ - Fax. _____	
Installierendes Unternehmen: _____ Adresse: _____ Tel. _____ - Fax. _____		Die Kontrollen wurden durchgeführt auf: _____ _____ von Mr. _____ als Vertreter des Installateurs	
Eventuali note: _____ _____ _____			



## 5. Endabnahmebestätigung und Inbetriebnahme

Bestätigung der Endkontrolle und Inbetriebnahme für die Anlage Nr.

\_\_\_\_\_

Alle Überprüfungen waren erfolgreich

☐ **JA**

☐ **NEIN**

Wenn alle vorangegangenen Kontrollen erfolgreich waren, entsprechen das System und seine Installation den Anforderungen des Gesetzesdekrets Nr. 17 vom 27.01.2010.

ANMERKUNGEN: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift des Installateurs/Prüfers:

\_\_\_\_\_

Der Installateur bescheinigt, dass die Installation fachmännisch durchgeführt wurde, da alle Kontrollen erfolgreich waren.

Der Hersteller stellt die entsprechende EG-Konformitätserklärung aus, und der Installateur kann die CE-Kennzeichnung in der Kabine anbringen.

Die Anlage kann in Betrieb genommen werden, nachdem die Anforderungen von Artikel 5 des Präsidialdekrets Nr. 214 vom 5. Oktober 2010 (Änderungen von Artikel 12 des Präsidialdekrets Nr. 162 vom 30. April 1999) erfüllt sind.

**KOPIE AN DEN LIEFERANTEN ZU SENDEN**

Bestätigung der Endkontrolle und Inbetriebnahme für die Anlage Nr.

\_\_\_\_\_

Alle Überprüfungen waren erfolgreich

☐

**JA**

☐

**NEIN**

Wenn alle vorangegangenen Kontrollen erfolgreich waren, entsprechen das System und seine Installation den Anforderungen des Gesetzesdekrets Nr. 17 vom 27.01.2010.

ANMERKUNGEN: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift des Installateurs/Prüfers:

\_\_\_\_\_

Der Installateur bescheinigt, dass die Installation fachmännisch durchgeführt wurde, da alle Kontrollen erfolgreich waren.

Der Hersteller stellt die entsprechende EG-Konformitätserklärung aus, und der Installateur kann die CE-Kennzeichnung in der Kabine anbringen.

Die Anlage kann in Betrieb genommen werden, nachdem die Anforderungen von Artikel 5 des Präsidialdekrets Nr. 214 vom 5. Oktober 2010 (Änderungen von Artikel 12 des Präsidialdekrets Nr. 162 vom 30. April 1999) erfüllt sind.

WEISSE SEITE



Via Caduti del Lavoro, 16/22

43058 Sorbolo Mezzani (PR)

**Tel. +39 0521 695311**

[info@arealifting.com](mailto:info@arealifting.com)

[www.arealifting.com](http://www.arealifting.com)

---

MADE IN ITALY

